

Spot

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 39

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SPOT



Ein kleiner Heiliger wie etwa Bernardino muss ja unter der Last des grossen Sankt Gotthard zusammenkrachen ...

Erschlagzeile

«Dieb als Bundesrat?», Aufhänger über die Titelseite des *Sonntags-Blatts* vom 13. 9.: Damit soll der potentielle Nachfolger von Bundespräsident Aubert fertiggemacht werden. Schlamm schon auf den Sonntags-Frühstückstisch. *bi*

Gute Karten

Der Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Edouard Brunner: «Wäre ich kein guter Mischler, dann sässe ich nicht hier.» *-te*

Klima

Auf die Kostbarkeit der schönen Stunden, die uns der Sommer 1987 beschert hat, verweist ein Basler Rheinfährmann mit dem Slogan «Heb Sorg zum Wätter!» *-rr*

Fahr-Pläne

Durch Verspätungen ist Bahnfahren Glückssache geworden, und so kam auch die aktuellste Interpretation von SBB zustande: Schweizer Bummel-Bahn. *ks*

Gutes von oben?

Uris Kantonsförster G. Gerig nach der Katastrophe: «Man muss sich schon fragen, ob man dem Herrgott mit dem Bau all dieser Verkehrswege nicht zu viel Segen abverlangt hat.» *ks*

Tärättätä!

Mit einer Trompetenstaffette ist es 26 ausgewählten Bläsern gelungen, zur Eröffnung einer Freiluft-Skulpturenausstellung in der Hauptstrasse von Binningen BL ein paar Minuten den Verkehrslärm zu übertönen. *-f*

Spät, aber doch?

Die «Lateinischsprachigen» der Schweiz hätten sich «erst recht spät» mit Umweltproblemen befasst, meinte Bundesrat Cotti in seiner Rede am Comptoir Suisse. Gibt es da über dem Röschtigraben auch noch ein Dreckluftloch? *R.*

LULIO TOGNOLA